

Die Schopperstrasse ist ca. 100 Jahre alt. Der Abschnitt Bismarckstrasse bis Frobelstrasse wurde 1904, der Abschnitt Frobelstrasse bis Heerwagennstrasse 1907 hergestellt. Die Straße ist dem Alter entsprechen in einem schlechten Zustand. Die Fahrbahn ist brüchig, po-ros und lost sich auf. Im letzten Herbst mussten notdürftige Flickarbeiten durchgeführt werden, um die Verkehrssicherheit über die Wintermonate zu gewährleisten. Die Kreuzungsberiche-Frobel- und Heerwagennstrasse sind mit Grosteinplatten befestigt, welche neben und ver- drückt und daher lärminensiv ist. Der östliche Gehweg ist in Ordnung, der westliche hingegen befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Er ist zum größten Teil mit einem Asphaltüber-zug versehen, der sich schuppenförmig ablost. Es wird halb auf der Fahrbahn und halb auf den nächsten 2 Jahren. Sobald der abschbare Auflossungsprozess der Fahrbahn fortschreitet und die Finanzierung gesichert ist, wird kurzfristig die Erneuerung angegangen. Voraussetzung da-her ist der ATV-Beschluss für die Schopperstrasse.

Ein exakter Bautermin kann nicht genannt werden, Handlungsbedarf besteht aber in den nächsten 2 Jahren. Sobald der abschbare Auflossungsprozess der Fahrbahn fortschreitet und die Finanzierung gesichert ist, wird kurzfristig die Erneuerung angegangen. Voraussetzung da-her ist der ATV-Beschluss für die Schopperstrasse.

In der Schopperstrasse besteht hoher Parkdruck, 44 Stellflächen sind vorhanden. Die Planung sieht keine wesentlichen Änderungen vor, neu ist der Straßenquerschnitt mit Langsparksstreifen.

Die Pläne der Längenbeleuchtung werden jeweils auf rd. 2 m, die Fahrbahn auf 5,50 m verschmälert. halbseitige Gehwegparkein entfällt.

Auf gesamter Länge werden beidseitig jeweils 1,75 m breite Langsparkbuchten eingebracht, das andert.

Das Verkehrsressystem Einbahnsstraße zwischen Bismarckstraße und Frobelstraße bleibt unverändert.

Die beidseitigen Gehwege werden jeweils auf rd. 2 m, die Fahrbahn auf 5,50 m verschmälert.

Die Gehwege in den Einmündungsberichen und an den Einfahrten werden abgesenkt.

Die Straßenbeleuchtung wird in den öffentlichen Raum auf die westliche Gehwegseite versetzt.

Die Parkplatzbilanz mit 44 Stellplätzen bleibt unverändert.

Das Bauverwaltungssamt hat zu o.g. Bürgergespräch die Grundstückseigentümer schriftlich unter Angabe der sie voraussichtlich treffen KAG-Betrag eingeladen. Die übrigen Anwohner werden vom Tiefbauamt durch Postwurfsendung vom Veranstaltungstermin informiert.

1. Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 30.05.1990 ist vor Beschlussfassung von Straßenepla-
nen, die KAG-Betriebsauslösen, eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Geplanten Ausbau der Schopperhoftstraße zwischen Bismarckstraße und Heerwagennstraße hier: Bürgergespräch am 30.05.2005 im Amtsgesäude Bauhof 9, Nürnberg

~~Bellego~~ AS'S